

# MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 9 vom 29. Februar 2024, Jg. 56

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Märkte	
1. bis 31. März	
Zuchtrinder	
7.3.	Traboch, 10.45 Uhr
Nutzrinder/Kälber	
5.3.	Greinbach, 11 Uhr
12.3.	Traboch, 11 Uhr
19.3.	Greinbach, 11 Uhr
26.3.	Traboch, 11 Uhr
Zuchtschafe	
16.3.	Traboch, 11 Uhr
Veranstaltungen	
2.3.	Steirische Landesschafschau, Traboch

Agrarpreisindex				
2015=100, Q: Stat. Austria, *vorl. Werte				
	Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ	
<b>2021</b>	<b>117,7</b>	<b>111,3</b>	<b>10,8</b>	
2022	1. Quar.	123,8	123,6	+14,8
	2. Quar.	135,9	131,4	+19,3
	3. Quar.	152,0	134,7	+22,8
	4. Quar.	154,4	136,1	+26,2
<b>2022</b>	<b>142,9</b>	<b>131,4</b>	<b>+21,4</b>	
2023*	1. Quar.	144,5	137,9	+16,7
	2. Quar.	145,3	134,3	+6,92
	3. Quar.	140,0	132,5	-7,89
	4. Quar.	135,2	132,0	-12,4

Verbraucherpreisindex			
2015=100, Q: Statistik Austria, Jan.'24 vorl.			
Monat	2023	2024	23/24 in%
Jänner	126,7	132,4	+4,5
Februar	127,9		
Oktober	131,8		
November	132,1		
Dezember	132,7		
<b>Jahres-Ø</b>	<b>130,1</b>		

Wechselkurs		
Q: agrarzeitung.de	<b>27.2.</b>	<b>Vorw.</b>
Euro / US-\$	1,085	+0,008

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

## Wertsicherung mit Indizes

In Zeiten hoher Inflation bedeuten Indexanpassungen oft beträchtliche Änderungen des zugrundeliegenden Wertes. Diese Preisturbulenzen strahlen auf sämtliche Indizes aus. Daher sollte genau darauf geachtet werden ob ein Index für die Wertanpassung sinnvoll ist bzw. welche Art von Index am besten passt und das zugrundeliegende Rechtsgeschäft am besten abbildet.

Einige der bekanntesten öffentlichen Indizes sind der Verbraucherpreisindex, der Agrarpreisindex, der Strompreisindex oder der Tariflohnindex. So misst man etwa über den Verbraucherpreisindex die Preisentwicklung eines definierten Warenkorbes auf den

verschiedenen Märkten der Endverbraucherstufe und damit die Inflation, und gewährleistet so ein gewisses Maß an Wertsiche-



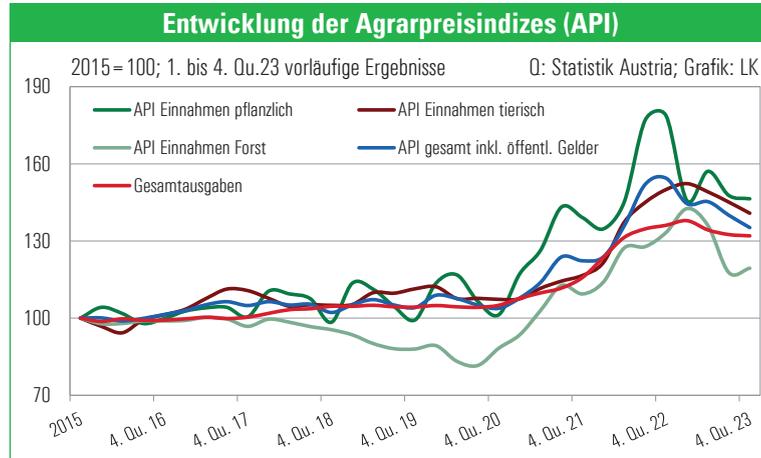
„Indexschwankungen können insbesondere beim Agrarpreisindex sehr stark sein.“

Robert Schöttel, Marktreferent LK Steiermark

rung in unserer Volkswirtschaft. Für landwirtschaftliche Zwecke wird in den meisten Fällen der Agrarpreisindex verwendet, welcher die Einnahmensituation in der Land- und Forstwirtschaft am besten abbildet und in der Regel in längerfristige Pachtver-

träge Eingang finden kann. Das Herauslösen von Teilindizes wird dabei nicht empfohlen, da sich dann oft die Frage der Kontinuität stellt. Beispielsweise wurden in der Vergangenheit Brot, Schmalz, Lebenschweine etc. als Wertsicherungsbestandteil herangezogen, welche man heute in der gleichen Form nicht wiederfindet, den Summenindex aber sehr wohl. Damit geht auch eine geglättete mittel- und langfristige Entwicklung der Index-Zeitreihe einher.

Bei Bauangelegenheiten wird etwa der Baukostenindex oder Baupreisindex, und bei außerlandwirtschaftlichen Zwecken vielfach der Verbraucherpreisindex herangezogen, etwa für die Vermietung von Sportflächen, Park- oder Lagerplätzen. Da der Verbraucherpreisindex bzw. die Inflation aus volkswirtschaftlichen Gründen nach Möglichkeit in einem engen Rahmen geführt wird, ist auch seine Entwicklung seit Jahrzehnten eine stetigere. Etwas unstetiger steht dazu der Agrarpreisindex für Einnahmen (inkl. öffentlicher Gelder), dessen Entwicklung je nach Ertrags- und Preissituation oftmals sprunghaft ist. Die meisten dieser Indizes werden unter [www.statistik.at](http://www.statistik.at) veröffentlicht.



## SCHWEINEMARKT: Lebenschweine weiterhin gefragt



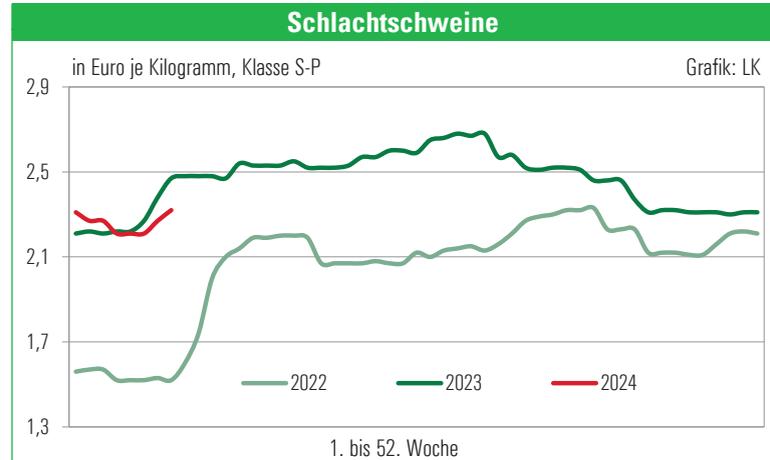
Erzeugerpreise Stmk		
15. bis 21. Februar inkl. eventueller Zu- und Abschläge		
Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,35	+0,04
E	2,25	+0,05
U	2,06	+0,02
<b>Ø S-P</b>	<b>2,32</b>	<b>+0,05</b>
Zuchten	1,55	+0,06

EU-Erzeugerpreise		
Kl.E, je 100 kg; Q: EK <b>Wo.7</b> Vorw.		
EU	208,08	+4,87
Österreich	227,49	+7,22
Deutschland	223,90	+6,88
Niederlande	176,86	+6,18
Dänemark	179,89	+1,11

Notierungen Styriabrid		
Basispreise lt. Preismasken in kg		
Schweinehälften, 22.-28.2.	<b>Kurs</b>	<b>Vorw.</b>
	2,09	±0,00
Zuchtsauen, 22.-28.2.	1,52	±0,00
ST-Ferkelstückpr., 31 kg, 26.2.-3.3.	113,05	±0,00

Notierungen international		
je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net		
Dt. Internet-Schweinebörse, 23.2.	<b>Kurs</b>	<b>Vorw.</b>
	2,28	-0,03
Dt. VEZG Schweinepreis, 22.-28.2.	2,15	±0,00
VEZG Ferkelpreis, Stk., 26.2.-3.3.	83,0	+1,50
Schweine E, Bayern, Wo.7 Ø	2,20	+0,05

**lk** Landwirtschaftskammer Steiermark  
 Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation  
 Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515  
[www.stmk.lko.at](http://www.stmk.lko.at), [markt@lk-stmk.at](mailto:markt@lk-stmk.at)



Die österreichischen Schlachtzahlen liegen seit Wochen auf unterdurchschnittlichem Niveau und somit unter den möglichen Kapazitäten. So ist jedes Schwein gut disponierbar.

## Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 9

Futtergerste, ab HL 62	165 – 170
Futterweizen, ab HL 78	170 – 175
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	200 – 205
Körnermais, interv.fähig	150 – 160
Sojabohne, Speisequalität	395 – 400

## Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 9

Sojaschrot 44% lose	545 – 550
Sojaschrot 44% lose, o.GT	575 – 580
Sojaschrot 48% lose	560 – 565
Sojaschrot 48% lose, o.GT	580 – 585
Rapsschrot 35% lose	335 – 340

## Ölsaaten international

je t, O: agrarzeitung.de **26.2. Vorw.**

Sojaschrot, Chicago, Mrz.	341,40	- 14,0
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Mrz.	414,00	- 10,0
Rapssaar, Paris, Mai	407,50	- 19,3
Rapsschrot, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Mrz.	290,00	± 0,00

## Erdäpfel international

je t, O: agrarzeitung.de **26.2. Vorw.**

Veredelungskartoffeln, EEX Leipzig, Apr24	391,00	± 0,00
---	--------	--------

## Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
Klasse O2	6,44	Klasse O3	6,10
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68

## Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,60 – 4,00
Qualitätsklasse II	3,30 – 3,55
Qualitätsklasse III	2,70 – 3,25
Qualitätsklasse IV	2,30 – 2,65
Altschafe und Widder	0,40 – 0,90

## EU-Rindermarkt

Marktpreise Jungtierfleisch R je 100 kg Schlachtgewicht kalt, Woche 7, Vergleich zu Vorw.; O: EK

Tschechien	443,59	+ 0,04
Dänemark	414,25	- 0,37
Deutschland	493,05	+ 3,82
Spanien	507,25	- 4,07
Frankreich	536,71	+ 3,71
Italien	499,28	+ 7,42
Österreich	483,98	+ 0,02
Polen	479,36	- 1,47
Slowenien	489,23	- 0,20
<b>EU-27 Ø</b>	<b>497,15</b>	<b>+ 1,59</b>

## Nutzrindermarkt Traboch: Feste Kälberpreise

27. Februar	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	70,40	5,41	77,50	2,65	77,50	5,50
Stierkälber 81-100 kg	91,04	5,46	90,55	3,50	90,62	5,79
Stierkälber 101-120 kg	110,67	5,55	110,33	3,17	112,17	5,88
Stierkälber 121-140 kg	130,48	5,60	127,33	3,40	125,00	5,83
Stierkälber über 141 kg	181,48	4,57	166,50	3,47	169,40	5,13
<b>Summe Stierkälber</b>	<b>113,40</b>	<b>5,23</b>	<b>110,00</b>	<b>3,38</b>	<b>111,31</b>	<b>5,63</b>
Kuhkälber bis 80 kg	62,40	4,42	-	-	68,75	4,15
Kuhkälber 81-100 kg	94,00	4,61	-	-	90,12	4,70
Kuhkälber 101-120 kg	112,20	4,66	-	-	113,50	4,98
Kuhkälber 121-140 kg	123,00	4,16	-	-	130,29	4,35
Kuhkälber über 141 kg	179,75	3,78	-	-	190,00	3,90
<b>Summe Kuhkälber</b>	<b>112,56</b>	<b>4,24</b>	-	-	<b>112,87</b>	<b>4,50</b>
Einsteller bis 12 M.	354,80	3,13	-	-	379,14	3,33
Kühe nicht trächtig	747,06	1,86	758,00	1,61	-	-
Kalbinnen bis 12 M.	264,33	3,11	-	-	332,50	2,97
Kalbinnen über 12 M.	622,33	2,46	578,00	2,50	448,00	2,30

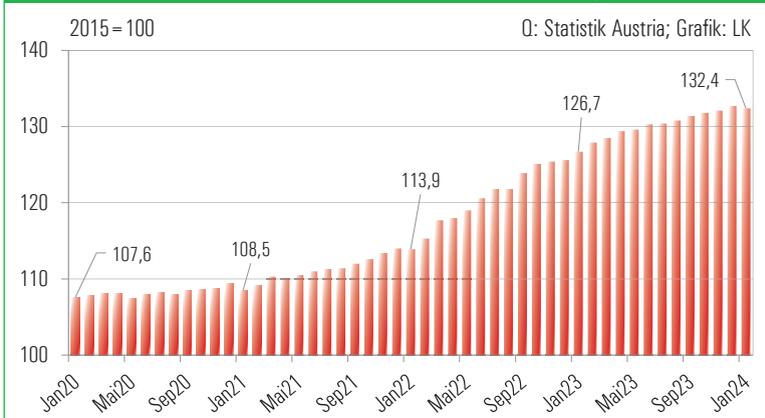
**Beim Nutzrindermarkt in Traboch vom 27. Februar** wurden knapp 400 Tiere vermarktet. Große Nachfrage seitens des Viehhandels führte vor allem bei Stierkälbern zu Preissprüngen nach oben. Eine ähnliche Situation verzeichneten auch die Kuhkälber, insbesondere bei Fleischrassekreuzungen. Einsteller waren ebenfalls sehr gut nachgefragt. Die Nutzkuhpreise verblieben am Vormarktniveau.

## Erzeugerpreise Lebendrinder

19. bis 25.2., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	777	1,86	- 0,06
Kalbinnen	547	2,54	+ 0,06
Einsteller	294	3,15	+ 0,04
Stierkälber	110	4,86	- 0,01
Kuhkälber	107	4,14	- 0,06
Kälber ges.	109	4,73	- 0,01

## Entwicklung des österreichischen Verbraucherpreisindex



## Mais international

je t, O: agrarzeitung.de **26.2. Vorw.**

Mais, Chicago, Mrz.	148,42	- 4,22
Mais MATIF Paris, Mrz.	168,50	- 2,50
Mais Bologna, 22.2.	205,00	- 4,00

## Heu und Stroh

Erzeugerpreise je 100 kg inkl. Ust., Stroh inkl. Zustellung, Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Heu Kleinballen ab Hof	20 – 26
Heu Großballen ab Hof	15 – 21
Reg. Zustellk. je Großballen	11 – 19
Stroh Kleinballen	22 – 30
Stroh Großballen geschnitten	17 – 24
Stroh Großballen gehäckselt	19 – 26

## Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, O: agrarheute.com **Wo.7 Vorw.**

Jungstiere R3	4,89	+ 0,03
Kalbinnen R3	4,43	+ 0,02
Kühe R3	3,86	+ 0,02

## Silage

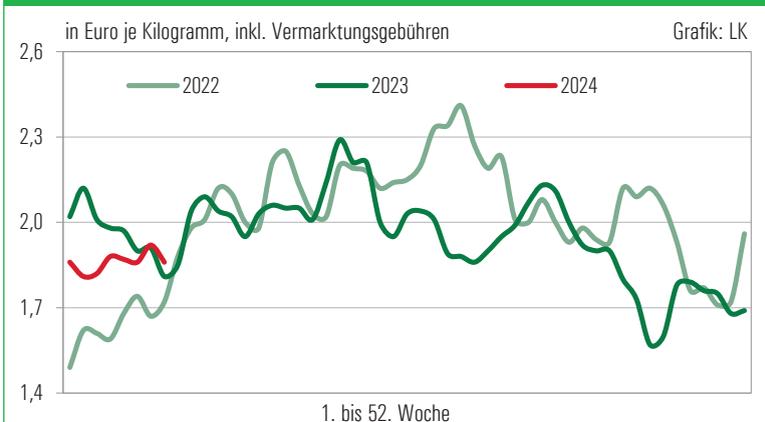
Erzeugerpreise je Ballen inkl. Ust., Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Siloballen ab Hof Ø 130 cm	32 – 40
Siloballen ab Hof Ø 125 cm	29 – 38
Reg. Zustellkosten je Ballen	11 – 19
Press- u. Wickelkosten	20 – 25
Presskosten	9 – 12
Wickelkosten 6-fach	11 – 13

# SCHLACHTRINDERMARKT: Knappes Angebot stützt die Preise



## Kühe lebend



Schlachtkühe können diese Woche weiter zulegen, während Jungstiere stabil tendieren. Die Markterwartungen in den nächsten Wochen sind durchaus positiv.

## Notierung Rind Steiermark

26.2. bis 2.3., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,56/4,60
Ochsen (300/441)	4,56/4,60
Kühe (300/420) R2	2,93/3,19
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	4,40
Programmkalbin (245/323)	4,56
Schlachtkälber (80/110)	6,40

Infos unter: 316/421877, 03572/44353

## Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,37
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,22
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, ab 200 kg kalt	5,70
Murbodner-Ochse	5,40

## Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

**AMA:** Stier bis 18 M. **30**, bis 20 M. **23**  
 Ochse bis 30 M. **20**; Kalbin bis 24 M. **40**  
**Bio:** Ochse < 30 M. (KI.2,3,4) **57**; Kuh (KI.1-5) **42**; Kalbin < 36 M. (KI.2,3,4) **65**  
**M oGT:** Kuh: M + **15**, M + + **20**, MGTf + **35**

## Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, **Feb. auflaufend bis KW 8** im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	-
U	4,86	3,53	5,07
R	4,78	3,41	5,04
O	4,48	2,89	3,94
<b>Summe E-P</b>	<b>4,82</b>	<b>3,19</b>	<b>5,02</b>
Tendenz	- 0,02	+ 0,13	+ 0,13